

**2022**

Jahresbericht



**Gemeinsam Möglichkeiten  
finden und Stärken ausbauen.**



Das Sozialunternehmen.



JAHRESBERICHT 2022

# Inhalt.

<b>02</b>	<b>EDITORIAL</b>
<b>06</b>	<b>ASSISTENZ WOHNEN UND TAGESSTÄTTE</b>
<b>07</b>	<b>ASSISTENZ ARBEITEN UND AUSBILDEN</b>
<b>10</b>	<b>AGOGISCHER SUPPORT</b>
<b>11</b>	<b>DIENSTLEISTER IWAZ PRODUKTION</b>
<b>12</b>	<b>DIENSTLEISTER IWAZ REHATECH</b>
<b>15</b>	<b>AUSTRAGUNGSORT</b>
<b>16</b>	<b>KURZPORTRÄT STIFTUNG</b>
<b>17</b>	<b>KENNZAHLEN</b>
<b>20</b>	<b>JAHRESRECHNUNG</b>
<b>22</b>	<b>SPENDEN &amp; FREIWILLIGENEINSÄTZE</b>
<b>24</b>	<b>JUBILARE</b>

# Wirkungsvolles Zusammenspiel zur Stärkung der Selbstbestimmung.

2



## EIN NEUER LEBENSABSCHNITT.

Letztes Jahr war für mich sehr einschneidend: Ich habe mich mit 61 Jahren frühpensionieren lassen. Seit über 17 Jahren wohne und arbeite ich im iwaz. Davor wohnte ich in verschiedenen Institutionen, aber es hat mir jeweils nicht lange gefallen. Im iwaz schätze ich die Freiheit, auch mal «eis go zieh» ohne mich überall abzumelden, ich kann selbständig sein. Es wird auch viel organisiert für die Bewohnenden, wir machen wöchentlich Spiele- oder Filmabende. Im Winter gingen wir gemeinsam an den Weihnachtsmarkt, waren kürzlich am Love Ride zusammen oder organisierten einen Tanznachmittag.

Im iwaz habe ich vorwiegend in der Ausrüsterei gearbeitet, das hat mir Freude bereitet. Es ging mir allerdings in den letzten Jahren zunehmend schlechter. Ich habe Nierenprobleme und muss dreimal pro Woche zur Dialyse. Das sind rund 4 Stunden, in denen mein Blut gewaschen wird. Danach bin ich jeweils sehr müde, kann kaum noch sprechen und brauche Erholung. Daher fiel mir das Arbeiten zunehmend schwer und ich habe mich entschieden, mich früher pensionieren zu lassen. Zum Glück bietet sich im iwaz die Möglichkeit, auch in der Tagesstätte einer Struktur zu folgen. Dafür bin ich sehr dankbar, ich habe einen Grund, am Morgen aufzustehen. Ich fühle mich hier sehr respektiert. Wenn ich ein Problem habe, probiert man es zu lösen.

Ich bin nun seit etwa einem Monat auf der Spenderliste für eine neue Niere. Ich musste fast ein Jahr warten. Alles wird auf Herz und Nieren getestet. Ich brauche immer ein Telefon in der Nähe, ich könnte jederzeit angerufen werden. Das wäre eine Erleichterung und ich hoffe, dass es mir bald wieder besser geht.

Andreas Heeb, Bewohner und Teilnehmer Tagesstätte



## WIRKUNGSVOLL ANSPRUCHSVOLL.

2022 zeigte sich als weiteres anspruchsvolles Jahr. Kaum zeichnete sich ein Abklingen der Coronamassnahmen ab, standen bereits neue Herausforderungen einer möglichen Strommangellage bevor. Während der vorangegangenen Coronapandemie konnten wir uns im Krisenmanagement aber bereits bewähren und waren gut vorbereitet. Die Krisen haben uns agiler, flexibler und wirkungsvoller in der Nutzung unserer Ressourcen und Infrastruktur werden lassen.

Wie bereits im vorangegangenen Jahr erreichten wir mit den betrieblichen Ergebnissen ein gutes und positives Resultat. Dabei zählt nicht nur der finanzielle Erfolg. Als Geschäftsführer des iwaz bin ich sehr stolz auf unsere «inkluisiven», gemischten Teams aus Mitarbeiter\*innen, Fachpersonen und Bewohnenden. Gemeinsam vertieften wir unsere Möglichkeiten und Stärken. Die gelebte Einbindung von Menschen mit eingeschränkten Leistungsmöglichkeiten in den Arbeitsprozess, die unterstützende Assistenz und die Kompetenzen unserer Fachmitarbeitenden bedeutete ein wirkungsvolles Zusammenspiel. Dies ermöglichte die Weiterentwicklung unserer Angebote, hohe Zufriedenheit von Angestellten, Bewohnenden und Kund\*innen sowie einen finanziellen Erfolg.

Im Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsangebot des iwaz konnten wir die Assistenzteams weiter sensibilisieren und die Befähigungsstrategien für unser Klientel ausbauen. So werden Bedürfnisse nochmals besser erkannt und der Assistenzbedarf hin zu mehr Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung angepasst.

Das Bewältigen von unerwarteten Krisensituationen und die Weiterentwicklung der Angebote unter der Berücksichtigung der finanziellen Entwicklung war für alle anspruchsvoll. Im Resultat waren wir äusserst wirkungsvoll.

Martin Wagner, Geschäftsführer





### **SELBSTBESTIMMTES LEBEN.**

Zunehmend werde ich überhäuft mit Ratschlägen und Angeboten, was ich in meinem Alter nun alles für meine Gesundheit zu tun hätte. Und genau in diesem Umfeld von Hilfsüberschüttungen und ersten merkbaren Einschränkungen will ich mein Leben umso mehr selbst bestimmen.

Es ist mehr als bedauerlich, dass es erst eine UNO-Konvention brauchte, um Menschen mit Behinderung die volle und gleichberechtigte Teilhabe an allen Menschenrechten zu gewähren. Es geht vergessen, dass wir schon als Kleinkinder die volle Unterstützung unserer Eltern brauchten. Ebenso, dass im weiteren Leben jede Person irgendwann mit Einschränkungen leben wird und auf Hilfe zur Selbsthilfe angewiesen ist. Unbesehen davon gilt, dass in allen Lebensabschnitten das Recht auf Selbstbestimmung hochzuhalten ist.

Wir müssen uns wieder mehr als Gemeinschaft verstehen und nicht als eine Zusammenballung von Gruppen. Ein Blick in die Präambel der Bundesverfassung lohnt sich: « ... im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung der Vielfalt in der Einheit zu leben, ...und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen, ... ».

Damit verabschiede ich mich vom iwaz. 10 Jahre durfte ich die Stiftung leiten und hoffentlich in eine selbstbestimmte Zukunft führen. In dieser Zeit habe ich von den Angestellten und Bewohnenden sowie von meinen Stiftungsratsmitgliedern sehr viel zurückbekommen; herzlichen Dank.

Jürg Suter, Präsident des Stiftungsrates



**«Seit 20 Jahren arbeite ich Teilzeit  
in der Handfertigung. Mir gefällt  
es sehr gut. Zudem wohne ich nun  
13 Jahre hier und genieße die  
Freiheiten im iwaz sehr.»**

Ruth Schenk



# Mehr Selbstbestimmung und optimierte Versorgung durch Heimarzt-Modell.

**6** Dank des neuen Heimarzt-Modells im iwaz können Bewohnende ein Angebot wählen, welches besser ihren Bedürfnissen entspricht, rund um die Uhr erreichbar ist und regelmässige Sprechstunden mit Hausbesuchen anbietet. Damit optimieren wir die ärztliche und medizinische Versorgung wesentlich.

In der Alltags- und Freizeitgestaltung wurde die agogische Assistenz weiter ausgebaut. Die Bewohnenden konnten sich in der Gestaltung der Freizeitangebote aktiv einbringen. Diese Möglichkeiten werden rege genutzt. Darauf aufbauend entstanden auch weitere Angebote in der Tagesstruktur und der Freizeitgestaltung.

Drei Bewohnende konnten in ihren Kompetenzen soweit gefördert werden, dass sie in ihre ursprüngliche Umgebung zurückkehren konnten und Wohnformen fanden, welche ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die 63 assistierten Wohnplätze waren durchschnittlich gut ausgelastet. Mit der Auslastung der Angebotsplätze nach Budget, den regelmässigen Einstufungen des IBB- und BESA-Bedarfs und auch dem achtsamen Umgang mit Materialien steuerten wir zur Entwicklung der positiven Finanzzahlen bei.

Trotz der anhaltenden Herausforderung, Fachpersonal für die Pflegeassistenz zu finden, konnte der Mindeststellenplan der Gesundheitsdirektion Zürich weiterhin eingehalten werden.



# Eine Ausbildung im iwaz: vielversprechend und wirkungsvoll.

## iwaz – Unterstütze Ausbildung

Auf die Weiterentwicklung der IV folgten markante Veränderungen. Aus Taggeldern wurden marktübliche Lehrlingslöhne, die interne Umstellungen erforderten. Die Verstärkung in der Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang von der Schule in die Ausbildung ermöglichte die Eingabe von neuen Angeboten.

Mit acht neuen Lernenden begann der anspruchsvolle Weg in die Lehre. Mit dem Ziel einer wirkungsvollen Integration als Fachkräfte in einen Arbeitsmarkt, dem es heute an Fachkräften mangelt.

Noch wenig bekannt, aber vielversprechend sind die Möglichkeiten, im iwaz eine bedarfsgerechte Ausbildung zu erhalten und nach Bedarf den internen Stützunterricht zu nutzen. So konnten fünf Lernende ihre Ausbildung als Polymechaniker\*in, Produktionsmechaniker, Koch oder Fachangestellte Gesundheit abschliessen und als Fachkraft eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt finden. Alternativ dazu begannen Lernende im iwaz die Lehre, werden sie in einem Partnerbetrieb abschliessen oder sie werden in einem unserer Partnerbetriebe im Job Coaching begleitet.

Mit der gelungenen Integration aller Lernenden zeigen sich unsere Ausbildungsangebote als eine wirkungsvolle Möglichkeit, Antworten auf den Fachkräftemangel zu finden und junge Menschen zu integrieren. An dieser Stelle gilt unser Dank unseren Ansprechpersonen in den Partnerbetrieben, den Case Managern/Job Coaches und Berufsbildenden wie auch den Lerntherapeut\*innen für ihren wertvollen Einsatz.

## iwaz – Assistenz Arbeiten

Das vor Jahren eingeführte Shopfloor Management bewährt sich weiterhin zur aktiven Beteiligung von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Ausgestaltung der Arbeitsprozesse. Im regelmässigen Austausch werden die Bedürfnisse und Befindlichkeiten ausgetauscht und darauf aufbauend die Arbeiten zugeteilt. Durch den regelmässigen Austausch fühlen sich die Mitarbeitenden wahr- und ernstgenommen und können sich einbringen. Darauf aufbauend entstehen Verbesserungen in Produktionsprozessen, im Aufbau von Arbeitsplätzen und in der Gestaltung von Arbeitsmöglichkeiten.

Das eingeführte Meldesystem scheint zu greifen und wir erhalten anonym oder personifiziert Hinweise zur Verbesserung, offene Fragen oder Feedbacks zu Veränderungen.

Insgesamt waren die Arbeitsplätze gut ausgelastet. Durch die Auftragsinhalte und -auslastung waren die Mitarbeitenden gefordert und erkannten die Aufgaben und Herausforderungen als Bereicherung. Sie erleben sich in ihrer Selbstwirksamkeit und nehmen wahr, wie wichtig ihre Arbeit ist.



294.722  
-1.255  
S 500  
F 0.150  
T 7  
comfortline

iwaz

LG

**«Der Lehrlingswettbewerb war mein besonderes Highlight 2022. Ich habe dabei viel Neues gelernt, die Arbeit an den Maschinen war sehr spannend und das Teamwork mit meinem Kollegen Andy war einfach perfekt!»**

Timur Öksüz



# Die Zusammenarbeit über Bereichsgrenzen hinaus stärkt und zeigt Erfolg.

10

Die Einführung des agogischen Supports im Sommer 2021 hat sich etabliert. Er wird von den Fachmitarbeitenden als unterstützend wahrgenommen und genutzt. Eine Harmonisierung und Feinjustierung der Prozesse wurde gemeinsam angegangen. Die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit auch über die Bereichsgrenzen hinaus zeigt Erfolg und wird als laufender Prozess weiterhin gestärkt. Gestützt auf die UN-Behindertenrechtskonvention konnten diverse Dokumente in die Einfache Sprache übertragen werden.

Grenzverletzendes Verhalten können wir neu mit dem Instrument des «Bündner Standard» bedarfsgerecht bearbeiten und dokumentieren. Der Standard scheint sich nach Einführung anfangs 2022 als Instrumentarium zu bewähren. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr unterschiedliche Arten der Grenzverletzung bearbeitet und Lösungen für alle Beteiligten getroffen.

In der Vergangenheit zeigten sich wiederholt Situationen mit Tendenz zu vermehrt gewalthaftem Verhalten. Fachmitarbeitende äusserten diesbezüglich Unsicherheiten im richtigen Umgang. Darauf eingehend wurde im Oktober eine zweiteilige, praxisorientierte Weiterbildung zum Umgang mit Aggressionen für alle Fachmitarbeitenden durchgeführt. In der Weiterbildung wurden verschiedene Modelle von deeskalierenden Strategien vorgestellt und gemeinsam vertieft.

Die Umsetzung der Aufgabenaufteilung in «Zuständige Auftrag Agogik» und «Zuständige Auftrag Produktion/Pflege» zur besseren Verankerung und Qualitätsbildung des Dualauftrags bewährt sich in der Praxis. Die agogische Arbeit in der Ausbildung hat sich mit den bestehenden Gefässen (Lernenden-Boxenstopp) erfolgreich gezeigt.

Mit der Weiterführung des agogischen Supports wird die Professionalität und letztlich die Qualität der agogischen Arbeit weiterentwickelt. Heute versteht sich der agogische Support für die Betreuenden/Fachmitarbeitenden als Dienstleister und Brückenbauer zur Stärkung der Assistenz- und Unterstützungsarbeit und zur Sensibilisierung der Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

Personell gab es einen Wechsel in der Bereichsleitung Ausbildung und Agogik und wir freuen uns, in Sandra Kübler eine kompetente Nachfolge für Verena Schmid gefunden zu haben. Wir bedanken uns bei Verena Schmid für Ihren immensen Einsatz in der Bereichsleitung. Sie wird uns im agogischen Support Ausbildung erhalten bleiben.



# Modernisierungen und stetige Prozessoptimierungen: das iwaz bleibt am Ball.

## Hohe Auslastung – gestärktes Team – geforderte Assistenzarbeit

Das Jahr 2022 zeichnete sich dadurch aus, dass der Bereich Produktion & Dienstleistungen durch die Industriekunden weiterhin sehr geschätzt wird. Es zeigt sich, dass es möglich ist, mit der richtigen Unterstützung der Mitarbeitenden mit Assistenzbedarf einen wertvollen und anspruchsvollen Dienst an der Gesellschaft zu leisten. Mit den Industrieaufträgen und der Unterstützungsarbeit für die Mitarbeitenden waren wir gefordert und die zur Verfügung stehenden Ressourcen wurden ausgeschöpft.

Kurz nach dem Jahresbeginn konnte ein wichtiger und über viele Monate laufender Projektauftrag bei einem bestehenden Industriekunden akquiriert werden. Damit dieser Auftrag erfolgreich abgewickelt werden konnte benötigte es hohes organisatorisches Geschick, eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und bedarfsgerechte Assistenz. So wurde fast Unmögliches ermöglicht.

Dank dem wöchentlichen Shopfloor Management haben sich die produzierenden Gruppen zielorientiert und unkompliziert unterstützt. Mit dieser Methode können wir am Ort des Geschehens führen, Befindlichkeiten aussprechen, gemeinsame Ziele definieren, Abweichungen erkennen, Aufgaben klar zuteilen und regelmässig Verbesserungen umsetzen. So wurden Kundenaufträge sinnvoll untereinander aufgeteilt und Mitarbeiterressourcen rasch und einfach ausgeliehen. Der Teamzusammenhalt war über das ganze Jahr spürbar und durch die Erreichung der Ziele nochmals zusätzlich gefestigt.

Durch eine wohlüberlegte Organisationsanpassung können wir uns nun noch gezielter auf die Prozessoptimierung und die Reduktion von

Verschwendung fokussieren. Davon profitieren nebst allen Angestellten mit und ohne Assistenzbedarf auch unsere Industriekund\*innen und Partner\*innen. Die Lieferantenbewertungen bestätigen unser Wirken und motivieren uns zusätzlich.

In den Monaten Juli bis Dezember haben uns nebst 145 Mitarbeitenden und 26 Fachmitarbeitenden bis zu 8 externe Aushilfen unterstützt. So konnten wir das vergangene Jahr erfolgreich abschliessen und sämtliche Kundenaufträge zeitgerecht ausliefern. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten.

Die Zerspanung wird im Sommer 2023 mit einem Handling-Roboter aufgewertet und vor Ende Jahr wird uns eine neue Dreh-/Fräsmaschine technologisch und wirtschaftlich weiter stärken. Mit der Modernisierung werden wir nicht nur für unsere Industriekund\*innen attraktiver, sondern erweitern zusätzlich den Aufgabenumfang für unsere Angestellten mit und ohne Assistenzbedarf.

# Neue Angebote und eingespielte Teams: ein iwaz Erfolgsrezept.

## 12

### Ein neues Angebot: Transfersysteme

Trotz den erschwerten Bedingungen konnten wir im Berichtsjahr ein weiteres Angebot aufbauen. Neu beraten, berechnen und montieren wir Deckenlifte in Institutionen, Spitälern und bei Kund\*innen zuhause. Ebenfalls haben wir uns bereits intensiv mit den neuen Richtlinien und Gesetzesinhalten für Medizinalhilfsmittel auseinandergesetzt. Wir konnten das Team mit den benötigten Kompetenzen ergänzen und freuen uns, dass wir mit dem neuen Angebot bereits schöne Erfolge erzielen. Das eingespielte Team von Angestellten mit und ohne Assistenzbedarf konnte dabei ihren Aufgabenhorizont wesentlich erweitern.

Etwas getrübt wurde unser Erfolg, weil der bisherige Leiter RehaTech, Markus Gmür, uns auf Ende Jahr verlassen hat. Die RehaTech wurde dank ihm in den letzten 4,5 Jahren massgeblich weiterentwickelt. Wir konnten, nach intensiven Gesprächen mit interessierten Bewerber\*innen, Beat Baumann für die Leitung gewinnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.


Beim ganzen iwaz-Rehatech-Team und unseren Partnerfirmen bedanke ich mich ganz herzlich für das Engagement und für die gute Zusammenarbeit.



**«Im 2022 sind wir als Team Rehatech noch stärker geworden. Dabei lerne ich viel dazu und kann selbständig arbeiten, was mir sehr gefällt.»**

Simona König





**«Die Gastronomie ist die Kunst,  
mit Nahrung Glück zu erschaffen.  
Dieses Zitat von Theodore Zeldin  
spornt mich in der Küche jeden  
Tag von neuem an.»**

Aris Wagner



# Das neu gestaltete iwaz Clubhaus: «Ort für Begegnung und Genuss für alle».

## Wir sind iwaz Clubhaus

Mit Abklingen der Pandemiemaßnahmen und deren Einschränkungen nutzten unsere Gäste vorerst zaghaft das iwaz Restaurant als ihren Austragungsort oder ihr persönliches Gastroerlebnis. Die anfänglich zurückhaltende Kundennutzung wirkte sich auf das finanzielle Ergebnis aus und resultierte im Berichtsjahr leider in einem grossen Defizit.

Nichtsdestotrotz haben wir unsere Betriebsferien im Sommer genutzt, um dem iwaz Restaurant ein neues Gesicht zu geben. Die Renovationsarbeiten waren durch die aktuellen Liefereinschränkungen erschwert. Dennoch konnten wir mit nur einem Tag Verzögerung das neue iwaz Clubhaus eröffnen. Sie lesen richtig, das iwaz hat nun sein eigenes iwaz Clubhaus und es bleibt weiterhin der «Ort für Begegnung & Genuss für alle». Das iwaz Clubhaus bietet weiterhin gute und spannende Gastronomieerlebnisse und eine ansprechende Saalinfrastuktur für Seminare und Veranstaltungen. Mit unseren bereits durchgeführten Jazzkonzerten stellten wir fest, wie ausgesprochen gut die Akustik für solche Events ist. Besuchen Sie unser neu gestaltetes Angebot und lassen Sie sich überraschen.

## Der lange Weg zum iwaz Bistro

Mit der geplanten Neugestaltung des internen Restaurants zur Verpflegung der Angestellten und der Bewohnenden erlebten wir viele Hürden und Stolpersteine. So mussten wir letztlich wegen Auflagen, Preisentwicklungen und Lieferzeiten von bis zu 34 Wochen die Kosten neu berechnen und die Planung anpassen. Dies führte zu einer über einjährigen Verzögerung. Im April konnten wir nun mit einer geplanten Umbauzeit von 3 Monaten endlich starten.

Der neue Name für das Verpflegungslokal hat sich seit 2022 mit «iwaz Bistro» bewährt. Nun freuen wir uns, wenn bald auch die Räumlichkeiten zur neuen Bezeichnung passen und dann auch Gäste unser Bistroangebot nutzen können.

## KURZPORTRÄT STIFTUNG

### **Stiftungsgründung**

27. November 1967

### **Betriebsaufnahme**

1. Oktober 1973

### **Gründungsorganisationen**

Schweizerische Vereinigung der Gelähmten ASPr-SVG und Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe SAIH

16

### **Stiftungszweck**

Die Stiftung stellt Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Integrationsmassnahmen für Menschen mit Behinderungen bereit.

### **Qualitätsmanagement**

ISO 9001:2015  
SODK Ost+, Version Zürich

### **Aufsichtsbehörde**

Eidgenössisches Departement des Innern

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat besteht aus acht Mitgliedern, welche für die Amtsdauer von 2020 bis 2023 gewählt wurden. Die Mitglieder des Stiftungsrats arbeiten ehrenamtlich.

Dr. Jürg Suter, Rüti, Präsident (seit 26.03.2013)  
Urs Seitz, Masch.-Ing. HTL, Wetzikon, Vizepräsident (seit 03.04.2014)  
Melchior Aschwanden, dipl. Ing. ETH, Hombrechtikon (seit 01.01.2017)  
Dr. med. Dragoslav Djuric, Zürich (seit 01.01.2017)  
Gerhard Xaver Ineichen, Küssnacht am Rigi (seit 22.06.2021)  
Doris Maurer, Personalleiterin, Zürich (seit 06.12.2012)  
Dieter C. Söhner, Fürsprecher, Wilen b. Wollerau (seit 19.06.2012)  
Andrea Waldner-Vontobel, lic. iur., Bezirksrichterin, Dürnten (seit 05.04.2017)

### **Geschäftsleitung**

Martin Wagner, Geschäftsführer  
Rico Simonelli, Produktion & Dienstleistungen, stv Geschäftsführer  
Verena Schmid bis 31. Oktober 2022, Sandra Kübler ab 1. November 2022, Ausbildung & Agogik  
Harry Singh, Wohnen & Tagesstätte  
Tanja Aimone, Human Resources  
Marc Brandenberger, Controlling & Finanzen

## KENNZAHLEN

### **Belegung assistierte Wohnangebote**

Von 63 Plätzen durchschnittlich 92 % belegt  
Assistenzgrade BESA 1–12, IBB 0–4

### **Belegung Arbeitsplätze mit Unterstützungsbedarf**

Von 119 Plätzen durchschnittlich 99% besetzt.  
Unterstützungsbedarf IBB 0–4

### **Belegung assistierte Tagesstätte**

Von 18 Plätzen durchschnittlich 82% belegt.  
Unterstützungsbedarf IBB 1–4

### **Belegung Ausbildungs- und Integrationsplätze mit IV-Unterstützung**

Von 26 Plätzen durchschnittlich 112 % belegt

### **Anzahl Mitarbeitende**

Total 218.1 Angestellte à 100 Stellenprozent  
davon 54 % Mitarbeitende mit Assistenzbedarf  
und 46 % Fachpersonal







**«Ich wohne schon lange im iwaz,  
wir haben es hier immer gut  
zusammen, in der Tagesstätte wie  
auch im Wohnen. Am Wochenende  
oder Abend spielen wir zusammen  
Lotto oder machen Ballwerfen und  
viele andere Aktivitäten. Ich habe  
es gerne, wenn etwas läuft.»**

Hans Schaufelberger

## JAHRESRECHNUNG

alle Angaben in CHF

### BILANZ per 31. Dezember

Aktiven	2022	2021
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	9'159'682	9'106'535
Wertschriften	15'676'561	17'969'370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'503'441	1'160'280
Delkredere	-47'000	-37'000
Übrige kurzfristige Forderungen	193'349	160'257
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'438'131	1'427'443
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'480	32'372
Voraussichtlicher Rest-Betriebsbeitrag der Kantone	235'000	697'690
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>28'206'645</b>	<b>30'516'947</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien	3'699'060	3'384'322
Mobiliar, Maschinen, IT und Fahrzeuge	1'257'183	1'374'166
<b>Total Anlagevermögen aktiviert</b>	<b>4'956'244</b>	<b>4'758'489</b>
Anlagen im Bau	411'969	0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5'368'213</b>	<b>4'758'489</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>33'574'858</b>	<b>35'275'436</b>
Passiven	2022	2021
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	491'199	215'071
Übrige kurzfristige Schulden	431'168	374'125
Rückstellung Ferien- und Stundenguthaben	325'811	235'282
Passive Rechnungsabgrenzung	145'264	240'597
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'393'442</b>	<b>1'065'075</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen Stadt Zürich (zinslos)	400'000	400'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>400'000</b>	<b>400'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'793'442</b>	<b>1'465'075</b>
<b>Fondskapital</b>		
Zweckfonds Bewohner*innen / Mitarbeiter*innen	52'857	52'857
Schwankungsfonds Finanzierer KSA	-1'259'284	-1'506'420
Schwankungsfonds Finanzierer SVA	-28'688	98'665
<b>Total Fondskapital</b>	<b>-1'235'115</b>	<b>-1'354'898</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	35'067'374	33'196'720
Jahresergebnis	-2'150'843	1'868'539
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>33'016'531</b>	<b>35'165'259</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>33'574'858</b>	<b>35'275'436</b>

Die ausführliche Jahresrechnung mit Revisionsbericht finden Sie unter [www.iwaz.ch/ueber-uns](http://www.iwaz.ch/ueber-uns)

**Ertrag**

Wohnzentren	4'336'137	4'147'608
Produktion und Dienstleistungen	4'565'858	3'503'402
Restaurant	576'598	517'770
Rehatech	2'750'967	2'442'312
IV-Massnahmen	1'312'709	1'255'893
Bestandesänderungen Fertigfabrikate und angefangene Arbeiten	-125'974	84'504
Übrige Betriebserträge	176'930	128'133
Betriebs-Beiträge Kantone und diverse	6'211'386	5'924'915

Spenden brutto ohne Zweckbindung	62'825	89'212
Spenden brutto mit Zweckbindung	0	0
Legate und Vergabungen brutto	200'000	139'300
Zuweisung Zweckfonds Bewohner*innen / Mitarbeiter*innen	0	0

<b>Total Ertrag</b>	<b>20'067'435</b>	<b>18'233'047</b>
---------------------	-------------------	-------------------

**Aufwand**

Material- und Warenaufwand	-3'946'449	-3'045'990
Personalaufwand ohne Personal Verwaltung	-12'001'436	-11'429'165
Verwaltungsaufwand inkl. Personalaufwand	-1'746'676	-1'642'145
Betriebsaufwand	-1'045'179	-789'280
Aufwand Fundraising	0	0
Unterhalt und Reparaturen	-493'521	-499'244
Abschreibungen	-483'188	-497'763

<b>Total Aufwand</b>	<b>-19'716'450</b>	<b>-17'903'587</b>
----------------------	--------------------	--------------------

**Betriebsergebnis****350'985****329'461**

Betriebsfremdes Ergebnis	53'865	24'359
Finanzergebnis	-2'444'605	1'436'983
Ausserordentlicher Ertrag	8'695	294'308
Ausserordentlicher Aufwand	0	0

<b>Ergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-2'031'060</b>	<b>2'085'110</b>
--------------------------------------	-------------------	------------------

**Fondsveränderung**

+ Fondsentnahme / - Fondszuweisung Wohnen (KSA)	-308'730	-704'060
+ Fondsentnahme / - Fondszuweisung Werkstatt (KSA)	85'576	477'516
+ Fondsentnahme / - Fondszuweisung Tagesstätte (KSA)	-23'983	-39'172
+ Fondsentnahme / - Fondszuweisung Ausbildung (SVA)	127'353	49'146
+ Fondsentnahme / - Fondszuweisung Zweckfonds	0	0

<b>Total Fondsentnahme / - Fondszuweisung</b>	<b>-119'783</b>	<b>-216'571</b>
---	-----------------	-----------------

**Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital und Ausgleich Schwankungsfonds Finanzierer)****-2'150'843****1'868'539**

+/- Ausgleich Schwankungsfonds KSA	0	0
------------------------------------	---	---

<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>	<b>-2'150'843</b>	<b>1'868'539</b>
---	-------------------	------------------

+/- Bereinigung Schwankungsfonds KSA	0	0
Verwendung/Zuweisung Freies Kapital	2'150'843	-1'868'539

<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	----------	----------



## SPENDEN & FREIWILLIGENEINSÄTZE

### Legate

Ernst Schnabel, 8906 Bonstetten

200'000.00

### Trauerspenden

in Gedenken an Hedi Rüegg

3'325.25

## 22

### Spenden

Aeberli Michel, 8618 Oetwil am See

Bank BSU, 8610 Uster

Baumann Martin und Mirsada, 8620 Wetzikon ZH

Bersinger Walter, 8153 Rümlang

Beyeler Hanspeter und Helene, 8620 Wetzikon ZH

Boot-Stiefel Abraham und Sonja, 8330 Pfäffikon

Camathias-Weber Jörg, 8620 Wetzikon ZH

Eichenberger Hans K., 8610 Uster

Evang. Frauenverein, 8304 Wallisellen

Finanzen LBA Truppenrechnungswesen, 3003 Bern

FO-Security AG, 8132 Egg b. Zürich

Gubser Gigi, 9008 St. Gallen

Henggeler Oskar, 8623 Wetzikon ZH

Heusser Hans-Heinrich, 8340 Hinwil

Hungerbühler-Peter Urs und Katharina, 8342 Wernetshausen

Joos Anita, 8620 Wetzikon ZH

Kälin-Zimmermann Alfons, 8623 Wetzikon ZH

Kienast-Faccin Robert und Cristina, 8340 Hinwil

Kuhn-Muggli Richard und Elisabeth, 8624 Grüt (Gossau ZH)

Lüssi Fabian, 8712 Stäfa

Niederer-Straub Rudolf und Margrit, 8472 Seuzach

Oetiker Werner, 8630 Rüti ZH

Rosenberger Erika und Markus, 8607 Aathal-Seegräben

Schellenberg Kurt, 8620 Wetzikon ZH

Schmid-Bosshard Ruth, 8305 Dietlikon

SISTRA Schweizerischer Fachverband für Sicherheit auf Strassen, 3001 Bern

Stühlinger Hans, 8706 Meilen

Weber Patrick, 8500 Frauenfeld

Weber Robert, 8706 Meilen

Weber-Rieser Urs und Monika, 8353 Elgg

Zambonin Urs, 8713 Uerikon

Züri Oberländer Theaterverein LAWUA, 8340 Hinwil

**Ausserordentliche Spendenbeiträge**

Ernst Monn, 8635 Dürnten	5'000.00
Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich	11'385.00
BELIMO Automation AG, 8340 Hinwil	30'000.00

**Freiwilligeneinsätze**

Vielen Dank den freiwilligen Helfer\*innen, die mit ihrem kostbaren Einsatz im iwaz einen wertvollen Beitrag für Menschen mit Beeinträchtigung geleistet haben. Das iwaz Sozialunternehmen schätzt und unterstützt das Engagement von Menschen, welche sich mit Freude für eine sinnstiftende Aufgabe einsetzen.

**23****Spendenkonto**

IBAN CH08 0900 0000 8003 6863 3

Das iwaz erfüllt die Anforderungen der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen ZEWO.

Herzlichen Dank an die Spender\*innen.

## JUBILARE

### Herzliche Gratulation unseren Jubilarinnen und Jubilaren

Der persönliche Einsatz und das Engagement jedes/jeder Einzelnen tragen zum Erfolg des iwaz bei. Dafür ein grosses Dankeschön an unsere Jubilarinnen und Jubilare.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung gratulieren:

# 24

#### 35 Jahre

Schmid André

#### 30 Jahre

Huser Denise

Scholl Manfred

#### 25 Jahre

Gut Hans Rudolf

Staub Paul

#### 20 Jahre

Diener Urs

Fenner André

Franchi Beatrice

Gashi Shqiprim

Jucker Daniel

Lhaksam Jennifer

Teixeira Mourao Teresa

Weibel Roland

#### 15 Jahre

Del Rio Mario

Dzul Farfan Eulogio

Graf Rudolf

#### 10 Jahre

Bühler Sandra

Dubach Silvio

Hotz Roman

Schärer Roland

Seljami Halime

Simonelli Rico

## **Impressum**

### **Herausgeber**

iwaz – Das Sozialunternehmen.

### **Redaktion**

iwaz – Das Sozialunternehmen.

Corinne Sigmund

### **Konzept und Design**

Girardin Creative Consulting, Zürich

Helena Hasler, Michel Girardin

[www.girardin.ch](http://www.girardin.ch)

### **Fotos**

view GmbH, Bernd Grundmann, Zürich

[www.berndgrundmann.com](http://www.berndgrundmann.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher  
Zustimmung des Herausgebers und mit  
Quellenangabe gestattet © iwaz

### **iwaz – Das Sozialunternehmen.**

Neugrundstrasse 4

8620 Wetzikon

[www.iwaz.ch](http://www.iwaz.ch)

[kontakt@iwaz.ch](mailto:kontakt@iwaz.ch)

+41 44 933 23 23



**«Vor zwei Jahren haben wir beide gleichzeitig im Service angefangen. Seither haben wir viele Überraschungen erlebt. Im iwaz Clubhaus wird es nie langweilig, was uns herausfordert und die Zusammenarbeit stärkt. »**

Sina Sommer & Simon Rhyner